

# Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen für Hessische Meisterschaften

## 1. Veranstalter / Ausrichter

Veranstalter ist der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV), Ausrichter der jeweils vom HLV beauftragte Kreis und/oder Verein (LG).

## 2. Wettkampfbestimmungen

Alle Veranstaltungen werden nach den derzeit gültigen Internationalen Wettkampf-Regeln (IWR) und der Satzung und Ordnungen des DLV, insbesondere der Deutschen Leichtathletikordnung (DLO) durchgeführt. Sie liegen zur Einsichtnahme in den Wettkampfbüros aus.

## 3. Teilnahmerecht

Teilnahmeberechtigt sind an allen Hessischen Meisterschaften nur Mitglieder der dem HLV angeschlossenen Vereine oder LGs, die einen gültigen Startpass besitzen. Dazu wird auf die DLO, § 4 (Startrecht) und § 5 (Teilnahmerecht an Meisterschaften), hingewiesen.

Jugendliche sind nur teilnahmeberechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Meisterschaft einen nicht älter als ein Jahr gültigen Gesundheitspass oder ein ihm gleichzusetzendes sportärztliches Attest vorlegen können. Auf Aufforderung ist das Dokument dem Wettkampfleiter vorzulegen.

EU-Bürger sind an Hessischen Meisterschaften teilnahmeberechtigt, wenn sie ein Startrecht für einen deutschen Verein besitzen und dieses seit einem Jahr besteht. Nicht-EU-Staatsbürger sind an Hessischen Meisterschaften startberechtigt, wenn sie seit einem Jahr ihren ständigen Aufenthalt im Geltungsbereich des DLV haben und in diesem Zeitraum für einen deutschen Verein startberechtigt waren. Die Jahresfrist gilt nicht für Jugendliche und Senioren. Allerdings dürfen diese nur an den entsprechenden Jugend- bzw. Seniorenmeisterschaften teilnehmen.

Jugendliche dürfen in **einem** gleichen Wettbewerb nur in **einer** Altersklasse bei einer Meisterschaft starten. Jugendliche U16 und U14 dürfen bei einer Meisterschaft an Wettbewerben, die zu den Disziplinblöcken Langsprint/Langhürde (300m, 300mH, 400m, 400mH, 4x400m), Mittelstrecke (800m, 1000m, 1500m, 3x800m und 3x1000m), Langstrecke (ab 2000m), Gehen (Bahn/Straße alle Strecken), Straße und Cross-/Berglauf (alle Strecken) gehören, nur an **einem** Wettbewerb und in **einer** Altersklasse teilnehmen.

Eine Teilnahme außer Konkurrenz (z.B. Athleten eines anderen Landesverbandes) ist an Hessischen Meisterschaften prinzipiell möglich. Voraussetzung hierfür ist eine ordnungsgemäße Meldung und der Nachweis der Qualifikationsleistung gemäß A-Qualifikation. Die Teilnahme beschränkt sich bei Durchführung der Disziplinen in mehreren Runden auf die erste Runde. Sind weniger Teilnehmer am Start als für die Qualifikation für die nächste Runde benötigt werden, ist ein weiterer Start auch in der nächsten Runde möglich (z.B. Vor- und/oder Endkampf)

## 4. Qualifikationsleistung

Qualifikationsleistungen, die für eine Teilnahme gefordert werden, sind in der Meldung mit Angabe des Datums und des Ortes aufzuführen. Außerhalb Hessens erbrachte Leistungen müssen unter Beifügung einer Ergebnisliste oder Leistungsbestätigung nachgewiesen werden. Es werden nur Leistungen anerkannt, die bei verbandsbeaufsichtigten und -genehmigten Veranstaltungen des laufenden Jahres unter regulären Bedingungen erzielt wurden. Bei Handzeitnamen gilt auf den Strecken bis 300m ein Abzug von 0,30s, ansonsten von 0,20s.

Für alle Hessischen Meisterschaften werden Qualifikationsleistungen gefordert (ausgenommen Gehen, Straßenlauf, Crosslauf, DMM). Die Qualifikationsleistungen sind in einer Tabelle auf der HLV-Homepage einzusehen. Die Tabelle enthält Angaben zur A-Norm, B-Norm und maximale Teilnehmerzahl an einem Wettbewerb. Folgendes ist hierbei zu beachten:

### A-Qualifikation/Norm

Alle Athletinnen und Athleten, die die A-Qualifikationsleistung für einen Wettbewerb erzielt haben, werden zugelassen. Das gilt auch, wenn die Anzahl der Teilnehmer mit A-Qualifikation die für diesen Wettkampf vorgesehene max. Anzahl von Teilnehmern überschreitet. Athletinnen und Athleten mit einer A-Qualifikationsleistung werden nicht durch die HLV-Geschäftsstelle benachrichtigt. Sie sind immer startberechtigt.

### Alternativ-Disziplinen als A-Qualifikation/Norm:

Bei den Laufdisziplinen (in allen Altersklassen) werden Leistungen von anderen Strecken als Qualifikationsleistung anerkannt. Je Strecke und Klasse sind die Alternativ-Strecken mit den entsprechenden Qualifikationszeiten definiert.

### B-Qualifikation/Norm

Je Wettbewerb und Klasse ist eine maximale Anzahl von Teilnehmern definiert. Wird durch gemeldete Athletinnen bzw. Athleten mit A-Qualifikation diese Zahl nicht erreicht, werden die besten gemeldeten Athletinnen bzw. Athleten mit erzielter B-Qualifikationsleistung (und hier nur in der Wettkampfdisziplin, nicht in der Alternativdisziplin) bis zur für diesen Wettbewerb definierten maximalen Anzahl zugelassen. Über die Zulassung müssen sich die Athletinnen und Athleten im Internet ([www.hlv.de/news](http://www.hlv.de/news)) informieren.

## 5. Meldungen

Meldungen in Papierform sind grundsätzlich zweifach auf DLV-Vordrucken bei der HLV-Geschäftsstelle einzureichen. Sofern Meldevordrucke handschriftlich ausgefüllt werden, sind alle Angaben deutlich in Maschinen- oder in Blockschrift zu schreiben. Meldungen per Fax sind nur zulässig, wenn sie zweifach gefaxt und mit Schreibmaschine bzw. Computer geschrieben werden.

Meldungen per online sind über LA.net möglich (siehe Link Online-Meldung). Einer Anmeldung an LA.net kann über die Startseite von LA.net erfolgen (<https://lanet.seltec-sports.de>).

Bei jeder Meldung ist immer die jeweilige Jahresbestleistung bzw. Qualifikationsleistung des/der Athleten/in mit Datum und Ort anzugeben. **Eine**

**Meldung ohne Angabe der Qualifikationsleistung wird ohne Benachrichtigung des Vereins/Athleten gestrichen.** Sollte ein/e Athlet/in zwischen Abgabetermin der Meldung und den Landesmeisterschaften eine neue Bestleistung aufgestellt haben, ist am Stellplatz die neue Leistung mittels Ergebnisliste oder Leistungsbestätigung nachzuweisen.

Staffelmeldungen haben namentlich zu erfolgen. Es können zusätzlich zwei Ersatzleute benannt werden. Sind mehrere Staffeln gemeldet, hat die Besetzung einschließlich der Ersatzleute für jede Staffel getrennt zu erfolgen. Die endgültige Besetzung muss 60 Minuten vor Beginn des Vorlaufs schriftlich am Stellplatz abgegeben werden (IWR, IV Teil Regel 170, Ziff. 17 und 18). Siehe auch Erläuterungen der IWR.

Für Athleten, die noch kein Startrecht für den meldenden Verein haben, aber an einer Meisterschaft teilnehmen wollen, muss mit Datum des Meldeschlusses der Startpassantrag bei der Geschäftsstelle vorliegen. Bei Nichtvorlage des Startpassantrages kann der Athlet bei der Meisterschaft nicht starten. Es erfolgt keine Benachrichtigung an den Verein oder Athleten. Für die korrekte Abgabe ist einzig der meldende Verein zuständig.

Die in den Ausschreibungen angegebenen Meldetermine sind einzuhalten. Es gilt das Datum des Eingangs in der HLV-Geschäftsstelle. Zu spät eingegangene, mündliche, telefonische oder an den Ausrichter direkt gesandte Meldungen werden nicht berücksichtigt. In diesen Fällen erfolgt keine Benachrichtigung über die Nichtberücksichtigung.

## **6. Nachmeldungen / Ummeldungen**

Nachmeldungen sind nur am Wettkampftag gegen eine zusätzliche Gebühr von 15,00 € zum Meldegeld bis 60 Minuten vor Wettkampfbeginn möglich. **Voraussetzung für die Annahme der Nachmeldung ist der Nachweis der Qualifikation gemäß der A-Norm. Ein entsprechender Nachweis ist zu erbringen.** Bei der Nachmeldung ist der gültige Startpass vorzulegen.

Ohne Vorlage des Startpasses kann ein vorläufiges Startrecht durch den Wettkampfleiter erteilt werden. Der Wettkampfleiter hat im Nachgang der Meisterschaft die Ordnungsmäßigkeit des Startrechtes über die Geschäftsstelle zu prüfen. Lag das Startrecht zum Zeitpunkt des Meldeschlusses nicht vor, ist der Athlet aus den offiziellen Ergebnislisten zu streichen.

Ummeldungen von Teilnehmern zu anderen Wettbewerben sind am Veranstaltungstag nicht möglich. Ausgenommen hiervon sind Staffel- und DMM-Wettbewerbe. Bei Jugendmeisterschaften können zur Aufrechterhaltung einer Mannschaftswertung bis 60 Minuten vor Wettkampfbeginn Ummeldungen am Stellplatz vorgenommen werden.

## **7. Organisationsgebühren**

Für die Teilnahme an den Meisterschaften werden gemäß Verbandsratsbeschluss und unter Beachtung der Gebührenordnung (GBO) Organisationsgebühren erhoben.

Mit der Meldung wird die Verpflichtung zur Zahlung des Organisationsbeitrages anerkannt, der auch im Fall des Nichtantretens fällig wird. Die Organisationsgebühren sind bei der Abholung der Startunterlagen zu entrichten.

## Auszug GBO

Wettkampf	Mä/Fr/Jun/Sen	Jugend U20/18	Jugend U16/14/12
Einzel	7,00€	5,00€	4,00€
Staffel	10,00€	7,00€	6,00€
Mehrkampf	20,00€	14,00€	11,00€
Blockwettkampf			11,00€
Cross / Waldlauf	8,00€	5,00€	4,00€
Straße bis 10km	12,00€	9,00€	8,00€
Straße bis 25km	15,00€	12,00€	
Straße über 25km	20,00€	15,00€	
100km	27,00€		
Team Kinderleichtathletik			30,00€
DJMM			40,00€
DJMM		40,00€	
DMM Landesliga	40,00€		
DMM-Regionalliga	50,00€		
Nachmeldegebühr (zusätzlich)	15,00€	15,00€	15,00€
Reuegeld bei Nichtabsage des Startes bei DMM/DJMM/DSMM	80,00€ (LL) 100,00€ (Reg. L)	80,00€	80,00€

### 8. Meldung am Stellplatz / Ausschluss von Teilnehmern

Die Ausgabe der Startunterlagen erfolgt nur vereinsweise in der Regel 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Für alle Stadionwettbewerbe sind Stellplatzkarten ausgestellt. Die jeweilige Stellplatzkarte muss spätestens 60 Minuten vor der im Zeitplan ausgewiesenen Startzeit am Stellplatz abgegeben werden. Für die rechtzeitige Abgabe sind ausschließlich die Wettkämpfer verantwortlich.

Straßenverkehrsbehinderungen sind kein Entschuldigungsgrund für die verspätete Abgabe einer Stellplatzkarte. Bitte planen Sie bei Ihrer Anreise eventuelle Straßenverkehrsbehinderungen ein.

Ein/e Teilnehmer/in wird vom laufenden und allen weiteren Wettbewerben, auch Staffeln, ausgeschlossen, wenn er/sie

- zum Wettkampf nicht antritt, ohne den Verzicht vor Wettkampfbeginn unverzüglich beim Stellplatz oder zuständigen Kampfgericht bekannt zu geben.
- sich in Qualifikationen oder Vorlaufunden (gilt auch für Zwischenlauf) für die weitere Teilnahme an einem Wettbewerb qualifizierte, aber dann nicht mehr antrat, ohne den Verzicht am Stellplatz oder zuständigen Kampfgericht vor Wettkampfbeginn bekannt zu geben.
- zum ersten Versuch eines technischen Wettbewerbs unter Berücksichtigung von Regel 142 Nr. 3 IWR nicht antritt, ohne das zuständige Kampfgericht vorher zu unterrichten.

## **9. Einsprüche**

Einsprüche, die Durchführung oder Ergebnis eines Wettkampfes betreffen, sind sofort, spätestens aber 30 Minuten nach der Bekanntgabe des Ergebnisses dem jeweiligen Schiedsrichter mündlich vorzutragen. Gegen dessen Entscheidung kann innerhalb einer weiteren Frist von 30 Minuten Einspruch beim Schiedsgericht eingelegt werden. Dieser Einspruch muss schriftlich erfolgen. Hierfür sind entsprechende Vordrucke am Stellplatz erhältlich. Über den Einspruch wird nur nach Hinterlegung der Einspruchsgebühr von 80,00 Euro, bei Jugendveranstaltungen von 50,00 Euro, verhandelt.

## **10. Vereinskleidung/Startnummern/Werbung/Dornenlänge**

Alle Teilnehmer müssen in der dem HLV gemeldeten Vereinskleidung (Trikot und Hose) den Wettbewerb bestreiten. Bei allen Staffeltwettbewerben müssen die Staffelteilnehmer – auch die einer Startgemeinschaft - eine einheitliche *Wettkampfkleidung tragen (DLO, §5, 1.1.4)*.

Die ausgegebenen Startnummern sind unverändert und grundsätzlich vorne zu tragen.

Auf allen Wettkampfanlagen in Hessen, deren Lauf- und Anlaufbahnen mit Kunststoff belegt sind, dürfen nur Schuhe mit der maximalen Dornenlänge von 6mm benutzt werden. Beim Hochsprung und Speerwurf sind maximal 9mm erlaubt. Beim Hochsprung in der Halle kann eine Beschränkung auf 6mm erfolgen.

## **11. Wettkampfgeräte**

Wettkampfgeräte - ausgenommen Stabhochsprungstäbe - werden vom Ausrichter gestellt. Eigene Geräte dürfen benutzt werden, sofern sie vor dem Wettkampf von einem vom HLV zugelassenen Geräteprüfer geprüft, als zugelassen gekennzeichnet sind (offizielle Prüfmarke des HLV) und allen Wettkämpfern für die gesamte Dauer des Wettkampfes zur Verfügung stehen. An den Wettkampfgeräten dürfen nach der Prüfung bis zum Ablauf der gewährten Zeit keine Veränderungen vorgenommen werden.

Nicht gültige Wettkampfgeräte werden bis zum Ende der Veranstaltung einbehalten. Für Schäden an zum Wettkampf ausgeliehenen Geräten übernimmt der HLV keine Haftung.

Im Einsatz befindliche Wettkampfgeräte können jederzeit ohne Angabe von Gründen am Wettkampftag einer Kontrolle unterzogen werden.

Für die geprüften Geräte wird ein Zertifikat erstellt. Dieses Zertifikat ist auf Verlangen dem zuständigen Kampfgericht oder Wettkampfleiter bzw. deren Beauftragten vorzuzeigen.

Eine Liste der zugelassenen Geräteprüfer ist auf [hlv.de](http://hlv.de) veröffentlicht.

## 12. Weiterkommen bei den Läufen/Laufeinteilung

Lauf	Weiterkommen	Lauf	Weiterkommen
Vorlauf (V)	Sieger und Zeitschnellste	Zeit-Vorlauf (ZV)	Zeitschnellste
Zwischenlauf (Z)	Platzierte	Zeitzwischenlauf (ZZ)	Zeitschnellste

Bei Zeitvorläufen werden grundsätzlich zwei gleichstarke Teilnehmer/innen auf die entsprechende Anzahl der Vorläufe verteilt. Die Startplätze werden generell ausgelost. Bei Zwischen- und Endläufen in Bahnen werden die Teilnehmer/innen entsprechend ihrer jeweiligen Vorleistung gesetzt. Bei Zeitgleichheit entscheidet das Los. Das Setzverfahren wird in den IWR, Regel 166 ausführlich beschrieben.

Bei 4 – 5 Vorläufen werden 2 Zwischenläufe  
 5 – 8 Vorläufen werden 3 Zwischenläufe

Sollten sich mehr als acht Vorläufe ergeben, werden diese grundsätzlich als Zeitvorläufe ausgetragen. In diesem Fall erreichen nur die Zeitschnellsten die drei Zwischenläufe. Bei Wettbewerben, für die keine Zwischenläufe vorgesehen sind, aufgrund der Meldungen jedoch mehr als drei Vorläufe durchzuführen sind, werden die Vorläufe als Zeitvorläufe ausgetragen.

Fallen Vor- bzw. Zwischenläufe aus, finden die Endläufe zur Endlaufzeit statt. Änderungen bedürfen der Entscheidung des Wettkampfleiters.

Bei Zeitendläufen werden die Leistungsstärksten bis zur von der Wettkampfleitung festgelegten Anzahl in einem Lauf zusammengefasst. Die Einteilung der Läufe erfolgt durch einen benannten Vertreter des Leistungssportes im HLV (Sportwart, Landestrainer). In der Halle und bei sechs Rundbahnen sollten in einem 800m-Lauf nicht mehr als zehn, in einem 1000m- oder 1500m-Lauf nicht mehr als zwölf Teilnehmer/innen zugelassen werden. Bei Wettkampfanlagen mit acht Rundbahnen sollten es nicht mehr als zwölf bzw. fünfzehn Läufer/innen sein. Der Lauf mit den zeitschnellsten Läufer/innen wird als letzter gestartet.

Das Nachrücken von Teilnehmern aufgrund eines Verzichtes eines Qualifizierten für Zwischen- und Endläufen ist max. bis 60min. vor dem Start des jeweiligen Laufes möglich.

Bei Hallenmeisterschaften werden bei 200m und 400m in den Vorläufen die Gleichstarken auf die einzelnen Vorläufe verteilt. Bei den Endläufen finden zwei gleichberechtigte Endläufe statt. Hier gilt folgendes Setzverfahren:

	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
1. Endlauf	8. V-Zeit	6. V-Zeit	3. V-Zeit	4. V-Zeit
2. Endlauf	7. V-Zeit	5. V-Zeit	1. V-Zeit	2. V-Zeit

### **13. Staffelbesetzung**

Die endgültige Staffelbesetzung ist 60 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs am Stellplatz abzugeben. Es dürfen nur Athleten/innen eingesetzt werden, die für die Staffel oder für einen anderen Wettbewerb der Veranstaltung gemeldet sind.

Bei Staffelnwettbewerben ist ein Austausch von Läufern aus disqualifizierten Staffeln oder Staffeln, die sich nicht für weitere Entscheidungen qualifiziert haben, unzulässig (Ausnahme Ersatzläufer, sofern sie noch nicht in einer Staffel eingesetzt waren). Siehe hierzu IWR, Regel 170.

### **14. Anzahl der Versuche**

In allen technischen Wettbewerben, ausgenommen Hoch- und Stabhochsprung, hat in Einzelwettbewerben, bei denen mehr als acht Wettkämpfer antreten, jeder zunächst drei Versuche. Den acht Wettkämpfern mit den besten gültigen Leistungen stehen drei weitere Versuche zu. Bei gleichen Leistungen auf Platz acht wird nach IWR, Regel 180, Ziffer 19 und Regel 181, Ziffer 8 entschieden.

Treten acht oder weniger Wettkämpfer an, so hat jeder Teilnehmer sechs Versuche.

Um einen zügigen Wettkampfablauf zu sichern, kann der Wettkampfleiter festlegen, dass der Endkampf nicht in der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenstandes nach den ersten drei Versuchen durchgeführt wird.

Bei Mehrkämpfen sind im Weitsprung und in den Stoß- und Wurfdisziplinen je drei Versuche, bei den Mannschaftswettbewerben (DMM) jeweils vier Versuche erlaubt. Bei allen Mehrkämpfen und Mannschaftswettbewerben sind im Hoch- und Stabhochsprung die in der Ausschreibung festgelegten Sprunghöhen bis zum Ende einzuhalten. Der Wettkampfleiter kann beim Stabhochsprung eine Neutralisation pro Wettkampf zulassen (Regel 180, Ziffer 2, nationale Bestimmungen der IWR).

### **15. Meldungen zum Wettbewerb**

Die Teilnehmer/innen haben sich wie folgt an der Wettkampfstätte bzw. am Start einzufinden:

- Laufwettbewerbe 15 Minuten vor dem Start
- technische Wettbewerbe 30 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Stabhochsprung 45 Minuten vor Wettkampfbeginn.

### **16. Aufwärmen**

Einlaufen und Aufwärmen haben ausschließlich auf den Nebenanlagen zu erfolgen.

### **17. Aufenthalt an den Wettkampfstätten**

An den Wettkampfstätten dürfen sich nur die am jeweiligen Wettbewerb beteiligten Wettkämpfer und Kampfrichter aufhalten. Bei Zuwiderhandlungen sind der Wettkampfleiter sowie die Schiedsrichter befugt, den Wettbewerb zu unterbrechen, bis alle Unbeteiligten den Innenraum verlassen haben.

## 18. Erläuterung von Abkürzungen

in Zeitplänen

<b>AS</b>	Ausscheidung
<b>ZL</b>	Zeitlauf
<b>ZV</b>	Zeitvorläufe
<b>V</b>	Vorlauf
<b>ZZ</b>	Zeitzwischenlauf
<b>Z</b>	Zwischenlauf
<b>E</b>	Endlauf
<b>VE</b>	Vorkampf + Entsch.
<b>E</b>	Entscheidung
<b>AH</b>	Anfangshöhe

in Wettkampf- /Ergebnislisten

<b>na</b>	nicht angetreten
<b>verz.</b>	verzichtet
<b>aufg.</b>	aufgegeben
<b>o.g.V</b>	ohne gültigen Versuch
<b>disq.</b>	disqualifiziert
<b>0</b>	übersprungen
<b>X</b>	ungültig
<b>–</b>	Verzicht
<b>ab</b>	abgemeldet

**Anmerkung:** Bei einer Disqualifikation ist in der Wettkampfliste auf die Regel hinzuweisen, gegen die verstoßen wurde.

## 19. Wertung bei Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend

Eine Meisterschaftswertung erfolgt in einem Wettbewerb nur, wenn mindestens drei Teilnehmer/innen antreten oder zwei Staffeln den Wettbewerb aufnehmen, bei Mannschaftskämpfen, wenn mindestens zwei Mannschaften im Ziel sind.

Bei einem gemeinsamen Start von Männern und/oder Frauen mit Senioren in einem Straßen-/Crosslaufwettbewerb erfolgt die Wertung aller ins Ziel Kommenden in der Männer- bzw. Frauenklasse zur Ermittlung des Hess. Meisters/der Hess. Meisterin sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung. Diese Regelung gilt nur für Straßen-/Crosslaufmeisterschaften, nicht für Meisterschaften, die im Stadion bzw. auf der Bahn ausgetragen werden.

Ausgenommen von der Gesamtwertung sind die Jugendklassen. Hier findet die Wertung nur in der gemäß Meldung angegebenen Altersklasse statt.

Die Sieger der Meisterschaftswettbewerbe erhalten folgende Titel unter Hinzufügung der gültigen Jahreszahl:

Hessische Meisterin	Hessischer Meister
Hessische Juniorenmeisterin	Hessischer Juniorenmeister
Hessische Jugendmeisterin U20	Hessischer Jugendmeister U20
Hessische Jugendmeisterin U18	Hessischer Jugendmeister U18

Die Siegerehrung erfolgt möglichst unmittelbar nach Beendigung eines Wettbewerbes. Es werden grundsätzlich die besten acht Teilnehmer/innen im Einzel (bei Endläufen mit weniger als acht Teilnehmern nur die Endlaufteilnehmer) bzw. die besten acht Mannschaften geehrt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Siegerehrung den Wettkampf abschließt und somit auch zum Wettkampf gehört.

Mannschaftsergebnisse werden wie folgt ermittelt:

beim Cross-/Waldlauf	durch Addition der <b>Platzierung</b>
beim Straßenlauf/Berglauf	durch Addition der Zeiten
beim Mehrkampf	durch Addition der Punkte

In DMM-Wettbewerben ist der Altersklassenübergang beim Einsatz von Athleten/innen (DLO §7) für Jugendliche zu beachten.

**Achtung !!**  
**Bei gemeinsamen Meisterschaften mit dem DLV erfolgen Einzel- wie  
Mannschaftswertung nach Maßgabe der Ausschreibungsbedingungen des  
DLV.**

**Dies gilt auch für Punkt 20 und 21 der HLV- Ausschreibungsbedingungen.**

## **20. Wertung bei Meisterschaften der Jugend U16/U14**

Eine Meisterschaftswertung erfolgt in einem Wettbewerb nur, wenn mindestens drei Teilnehmer/innen antreten oder zwei Staffeln den Wettbewerb aufnehmen, bei Mannschaftskämpfen, wenn mindestens zwei Mannschaften im Ziel sind.

Die jeweiligen Jahrgangsmeister werden getrennt (M/W15 sowie M/W14) ermittelt.

Die Sieger der Meisterschaftswettbewerbe erhalten folgende Titel unter Hinzufügung der gültigen Jahreszahl und der Jahrgangsklasse:

Hessische Jugendmeisterin U16  
Hessische Jugendmeisterin U14

Hessischer Jugendmeister U16  
Hessischer Jugendmeister U14

Die Siegerehrung erfolgt möglichst unmittelbar nach Beendigung eines Wettbewerbes. Es werden grundsätzlich die besten acht Teilnehmer/innen im Einzel (bei Endläufen mit weniger als acht Teilnehmern nur die Endlaufteilnehmer) bzw. die besten acht Mannschaften geehrt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Siegerehrung den Wettkampf abschließt und somit auch zum Wettkampf gehört.

In Disziplinen, in denen Vor- oder Zeitläufe stattfinden, ist die Laufeinteilung getrennt nach den Jahrgangsklassen vorzunehmen. Bei allen übrigen Wettbewerben können beide Jahrgangsklassen zusammengefasst werden, so dass in Stoß- und Wurf Wettbewerben in der Regel jeweils acht (insgesamt sechzehn) den Endkampf bestreiten.

Bei der Addition von Mannschaftsergebnissen werden die Teilnehmer beider Jahrgangsklassen berücksichtigt. Ermittlung der Mannschaftsergebnisse siehe Punkt 19 der Allgemeinen Ausschreibungsbedingungen.

Die Klassen M/W11 sind bei Blockwettkämpfen der Jugend U14 nicht startberechtigt. Bei Staffel- und DJMM-Wettbewerben ist der Einsatz von Schülern/innen jeweils beider Jahrgangsklassen möglich.

In DJMM-Wettbewerben ist der Altersklassenübergang beim Einsatz von Athleten/innen (DLO §7) zu beachten.

## **21. Wertung bei Meisterschaften der Senioren**

Die Einzelwertung erfolgt in der jeweiligen Altersklasse für Senioren/innen. Möchte ein/e Teilnehmer/in nicht in seiner/ihrer Altersklasse gewertet werden, muss dies ausdrücklich auf der Meldung angegeben sein.

Bei Meisterschaften beginnt die Altersklassenwertung mit der Wettkampfklasse W/M30.

Eine Meisterschaftswertung erfolgt in einem Wettbewerb nur, wenn mindestens drei Teilnehmer/innen antreten, oder zwei Staffeln den Wettbewerb aufnehmen, oder die Siegesleistung einer Qualifikation für die Deutschen Seniorenmeisterschaften der entsprechenden Altersklasse entspricht. Bei Mannschaftskämpfen, wenn mindestens zwei Mannschaften im Ziel sind bzw. gewertet werden.

Die Mannschaftswertung sowie die Wertung der Staffeln erfolgt in den Doppelklassen M30/35, M40/45, M50/55, M60 u.ä. und W30/35, W40/45, W50 u.ä. Die Teilnehmer werden in der Altersklassenmannschaft gewertet, in der sie für den Einzelwettbewerb gemeldet sind. Ermittlung der Mannschaftsergebnisse siehe Punkt 19 der Allgemeinen Ausschreibungsbedingungen.

Die Mehrkampfwertung wird ohne Altersklassenfaktoren durchgeführt.

Die Sieger der Meisterschaftswettbewerbe erhalten folgende Titel unter Hinzufügung der gültigen Jahreszahl und der Jahrgangsklasse:

Hessische Seniorenmeisterin

Hessischer Seniorenmeister

Die Siegerehrung erfolgt möglichst unmittelbar nach Beendigung eines Wettbewerbes. Es werden grundsätzlich die besten acht Teilnehmer/innen im Einzel (bei Endläufen mit weniger als acht Teilnehmern nur die Endlaufteilnehmer) bzw. die besten sechs Mannschaften geehrt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Siegerehrung den Wettkampf abschließt und somit auch zum Wettkampf gehört.

## **22. Ergebnislisten**

Alle Ergebnisse werden auf den Internetseiten des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (hlv.de) veröffentlicht. Vereine oder Athleten, die eine Ergebnisliste in Papierform wünschen, müssen einen frankierten und adressierten Umschlag in DIN C4 beim örtlichen Ausrichter abgeben.

## **23. Haftung**

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen, Sach- und Vermögensschäden oder sonstigen Schäden.

## **24. Sonstiges**

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Vorbereitung der Veranstaltungen personenbezogene Daten maschinell gespeichert werden (Hinweis laut Datenschutzgesetz).

Für die organisatorische Durchführung der HLV-Meisterschaften gelten die in dieser Broschüre abgedruckten Hinweise und Richtlinien.